



Flurgang Mais und Getreide BG Brämmatt

Bis vor wenigen Jahren wuchs die Nachfrage nach Schweizer Bio-Produkten stets schneller als das Angebot. Durch die steigende Inlandversorgung nimmt nun jedoch auch der Druck auf die Produzentenpreise kontinuierlich zu. In diesem sich rasch verändernden Umfeld ist es wichtig, dass die bisherige Ausrichtung im Ackerbau überdenkt und allenfalls angepasst wird.

An diesem Flurgang gibt uns André Hellmüller und seine Partner Einblick in den Betriebszweig Bio-Ackerkulturen in der Betriebsgemeinschaft Brämmatt und berichten von ihren langjährigen Erfahrungen.

Zudem werden die Sortenversuche Silomais und Mahlweizen des FiBL besichtigt. Sowohl im Mais- als auch im Weizenversuch stehen neben Weizensorten und Maishybriden auch Composite Cross Populationen (CCP). Die Verwendung der CCPs könnte eine Strategie sein, um die Herausforderungen des Klimawandels zu meistern.

Flurgang Ackerkulturen Brämmatt, 15. Juli 2020, ab 19 Uhr
BG Brämmatt, Hitzligen 7, St. Erhard

Geführter Rundgang mit Fachinputs und Diskussionen zu folgenden Themen:

- Sortenversuche Silomais und Mahlweizen FiBL
- Composite Cross Populationen (Mais und Weizen)
- Ackerbaumechanisierung
- Weitere Kulturen der BG Brämmatt
- Mais in der Wiederkäuerfütterung, Vor- und Nachteile, das neue «GMF»

Referenten: André Hellmüller (BG Brämmatt), Matthias Klais und Jeremias Niggli (beide FiBL), Fabio Mascher (Agroscope), André Liner (BBZN)

Kosten: kostenlos

Anmeldung: keine

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der KABB Projekte Mahlweizenversuche und Maisversuche und dem Horizon 2020 Projekt SolACE (www.solace-eu.net) mit Unterstützung des BBZN und Bio-Luzern statt.